

Amtblatt zur Lillbacher Zeitung

Sr. 297.

Freitag den 30. December

1853

3. 703. « (I) Nr. 4514
Concurs - Ausschreibung.

Für die außerordentliche Lehrkanzel des Kirchenrechts an der k. k. Rechtsacademie in Agram, mit dem Vortrage in lateinischer Sprache, womit zu Folge der provisorischen Vorschrift über die erwaynte Rechtsacademie vom 4. October 1850, R. G. B. Z. 381, der fixe Gehalt von «0 - 900 si. C. M. sammt einem Unterrichtsgeldpauschale von 50 si. verbunden ist, wird zu Folge des k. k. Unterrichtsministeriums vom 10. d. M., Zahl 12027, am 23. März 1854 eine Concursprüfung in lateinischer Sprache an den k. k. Universitäten zu Wien und Gratz abgehalten werden.

Diejenigen, welche sich dieser Concursprüfung zu unterziehen geönnen, haben sich spätestens drei Tage vor Abhaltung derselben bei dem Decan des rechts- und staatswissenschaftlichen Professoren-Collegiums in Wien oder Gratz zu melden, und in ihren zu überreichenden Competenzgesuchen über ihr Alter, ihren Geburtsort, ihren Stand, dann über zurückgelegte Facultätsstudien, über die anfallige Erwerbung eines akademischen Grades, ferners über Sprachkenntnisse, sonst etwa schon geleistete Dienste, sittliches Wohlverhalten und so weiter auszuweisen, auch die dergleichen früher für andere Lehrkanzeln bestanden Concurprüfungen oder eine allenfalls an einer österreichischen Universität erlangte Habilitation zur Privat-Dozentur in ihrem Gesuche anzugeben, und ihre Gesuche mit den erforderlichen Zeugnissen und Urkunden zu belegen.

Vo>, der k. k. Landes-Regierung.
Agram den 17. December 1853.

Z. 7W. « (I) Nr. 2125,
Kundmachung.

Wegen der Wiederbeziehung des Tabaksubverleges dann der Stempel-Trafik zu Zirknitz.

Der k. k. Tabaksubverlag zu Zirknitz, im Verichte der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Adelsberg, welcher Verlag auch den Beträgen der Verschleißung zu besorgen hat, wird im Wege der öffentlichen Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte dem geeignet erkannten Bewerber verliehen.

Dieser Verschleißplan hat seinen Materialbedarf, und zwar sowohl an Tabak als Stempelpapier, bei dem drei Meilen entfernten Tabak- und Stempeldistricts-Verlage in Adelsberg zu fasten, und es sind demselben zwei Großtrafikanten zur Fassung zugewiesen.

Den ihnen zugewiesenen Großtrafikanten hat der Subverlag an Verschleißprovision, und zwar von Tabak 5 Procent und bezüglich des Stempelpapieres der höhern Classen aber 2 Procent zu verabfolgen.

Der Verkehr betrug in der Lehrperiode vom 1. November 1852 bis Ende October 1853 an Tabak 22700 V. Pfd., im Gelde 13 « 0 fl. 1 1/2 kr. an Stempelpapier . . . 4340 « ^ »

zusammen . 18000 ft. » 2^ kr.

Dieser Material-Verschleißgewährt bei einem Bezuge von 5 Procent aus dem Tabak und mit Einschluß des 2 1/2 p. c. eiligtigen Glttgewichtes für den ordinär geschnittenen ledigen Rauchtobak, dann von 2 Procenten aus dem Stempelverschleiß der niedern Classen, einen jährlichen beiläufigen Brutto-Ertrag von »308 si. 38 kr., wovon auf den »11, uti, - Gewinn 319 si. 12^ tr. entfallen.

Nur die Tabakverschleißprovision hat den Gegenstand des Anbotens zu bilden.

Für diesen Verleihsplan ist, falls der Ersteher das Tabak-Materials nicht Zug für Zug zu bezahlen beabsichtigt, nur bezüglich des Tabaks,

zumal das Stempelpapier jederzeit gegen Bazahlung abzufassen ist, ein ständiger Credit bemessen, welcher durch eine in der vorgeschriebenen Art zu leistende (Zahlung im gleichen Betrage sich zu stellen ist. — Gleich der Summe dieses Credits ist der unangreifbare Vorrath, zu dessen Haltung der Ersteher des Verschleißplatzes verpflichtet ist.

Die Caution im Betrage von 700 fl. für den Tabak sammt Ocschirr ist noch vor Uebernahme des Commissionsgeschäftes, und zwar längstens binnen 6 Wochen, vom Tage der Bekanntmachung der Annahme seines Offertes zu leisten.

Dieser Verlag ist jedenfalls mit 29. Jänner 1854 zu übernehmen.

Die Bewerber um diesen Verschleißplatz haben zehn Procent der Caution als Vadium im Betrage von 70 ft. entweder bei der Steueramt-Kassensammlung in Aoelsberg, oder bei der hierortigen Cameral-Bezirkskasse zu erlegen, und die die Mithin Quitlung dem vechgelt. und gestempelten Offerte beizuschließen, welches längstens bis zum 12. Jänner 1854 Mittags zwölf Uhr mit der Aufschrift: »Offert für den k. k. Tabak-Subverlag in Zirknitz.« bei der k. k. Cameral-Bezirks-Kassensammlung in Loidach einzureichen ist.

Das Offert ist nach dem am Schlusse beigefügten Formulare zu verfassen, und ist daselbst mit der documentirten Nachweisung: a) über die Höhe des Vadium, dann b) über die eiligtige Grotzjährigkeit, und c) mit dem obrigkeitlichen Littenzeugnisse zu belegen.

Die Vadium, jener Offerten, von deren Anboten kein Gebrauch gemacht wird, werden nach geschlossener Concurrenz-Verhandlung sogleich zurückgesteckt.

Das Vadium des Erstehers wird entweder bei Zahlung der 60, uti, oder falls er Zug für Zug bezahlen will, hiemit zur vollständigen Material-Bevorräthigung zurückbehalten.

Offerte, welche die angeführten Eigenschaften manchen, oder unbestimmt lauten, oder sich auf die Inbete anderer Bewerber berufen, werden nicht berücksichtigt.

Bei gleichzeitigen Auktionen wird sich die höhere Eiligkeit vorbehalten.

Ein bestimmter Ertrag wird eben so wenig zugesichert, als auch, wie immer geartet nachträgliche Eiligkeit oder Provisions-Erhöhung Statt findet.

Die gegenseitige Abkündigungfrist wird, wenn nicht wegen eines Godlebens die sogleiche Entsetzung vom Verschleißgeschäft einzutreten hat, auf drei Monate bestimmt.

Die nachstehenden Bedingungen und die mit diesem Verschleißgeschäft verbundenen Obliegenheiten sind, so wie der (5) - Ausweis und die Verlags-Auslagen, bei der Cameral-Bezirks-Verwaltung zu Laibach und bei der k. k. Finanzwach-Commissär in Adelsberg einzusehen.

Der Concurrenz-Verhandlung sind jene Personen ausgeschlossen, welche das Gesetz zum Abschlusse von Verträgen überhaupt unfähig erklärt, dann jene, welche wegen eines Verbrechens, wegen Schleichhandels, oder wegen einer schweren Befallsübertretung überhaupt, oder einer einfachen Gefallsübertretung, insofern sie sich dieselbe auf die Vorschriften rücksichtlich des Verkehrs mit Gegenständen des Staatzmonopols bezieht, dann wegen eines Vergehens oder einer Ubertretung gegen die Sicherheit des öffentlichen Staatsverbandes und den öffentlichen Ruhestand, dann wegen der Sicherheit des Eigenthums verurtheilt, oder nur wegen Mangel an Beweisen losgesprochen, Minderen; endlich Verschlei, sich von Monopolsgegenständen, die von dem Verschleißgeschäft statfweise entzogen wurden, und solche Personen, denen die politischen Vorschriften,

den bleibenden Aufenthalt im Verschleißorte nicht gestatten.

Kommt ein solches Hindernis erst nach Uebernahme des Verschleißgeschäftes zur Kenntniß der Behörden, so kann das Verschleißbefehl sogleich abgenommen werden.

Formular eines Offertes,
auf 15 kr. Stempel.

»IchEndgefertigter erkläre mich bereit, den Tabak-Subverlag und zugleich Stempeltrafik zu Zirknitz, unter genauer Beobachtung der ditzfaus bestehenden Vorschriften, und insbesondere auch in Bezug auf die Material-Bevorräthigung, gegen eine Provision (in Buchstaden auszuwickeln) Procenten von der Summe des Tabakverschleißes, und daß Atampel-Verschleißgeschäft aber um die gleichlichen Procenten in Betrieb zu übernehmen.

Die in der öffentlichen Kundmachung angeordneten drei Bedingungen sind mir beizuschließen.

Eigenhändige Unterschrift,
Wohnort, (Charakter (Stand).
Von Auen:

Ossert zur Erlangung des Tabak-Subverleges, gleich der Stempeltrafik in Zirknitz.

K. k. Finanzlandes-Direction.

Gratz am 24. December 1853.

Z. «93. i. (3) Nr. 803
Concurs-Verlautbarung.

Zur Wiederbesetzung der eiledigten Postexpedientenstelle in Haidenschaft wird der Concurs mit dem Aisaye ausgeschrieben, daß die Bewerber um diese, gegen halbjährig auflösbaren Dienstvertrag zu verleihende und mit der Verpflichtung einer im Baren oder hypothekarisch zu leistenden Caution von 200 si. verbundenen Stelle ihre eigeiländig geschriebenen und documentirten Gesuche bis 27. Jänner 1854 bei der gefertigten Postdirection zu überreichen und sich über ihr Alter, bisherige Beschäftigung, politisches und moralisches Wohlverhalten, dann über ihren Vermögensstand und den Besitz einer geeigneten und feuersicheren Localität glaudwürdig auszuweisen haben.

Die mit obiger Stelle verbundenen Bezüge bestehen in der lahlesbestallung von 2000 ft. und einem Amtspauschale jährlich 30 si.

K. f. Postdirection für das Küstenland uild
Krain. — Trieste am 17. December 1853.

Z. 98^ (?) Nr. 6466.

E d i c t .

Vom k. t. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es ist mit Umschreibung vom 7. December 1853, 3. 6468, in die trecutive Feilbietung der, dem Johann Gornik gelivigen, im vormals Psatrilchen gültigen Reifnitzer Grundbuche Sub Uld. Fol. 15 cr. stehenden Realität in Lurjoviz Nr. 37. weqm der Maria Vessel, von Bruck, schuldiq, 40 si. 1- 5. c. gewilligt, und zur Vornahme der, erste Teigfönt auf den 18. Jänner, die zweite auf den 18. Febr. bruar und die dritte auf den 18. März 1854, jekesmat um die 10. Frühstunde im Orle Lurjoviz mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Realität erst bei der dritten Tagfahrt auch unter dem Schatzlingswklthe pr. 1190 si. 40 kr. wild hintangegeben werden.

Die Originalbuchsertact, das Schätzungsprotocoll und die Gdingnisse können hieramts eingesehen werden.

Reifnitz a., 7. December 1853.

Z. 1993. (2) Nr. 14111^

E d i c t .

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiltmit bekannt gegeben:

Es sei in der Erectionssache des Johann Wierant von Seuniz, wiewohl Johann Potokar vom Seck, liltc. weqm skultigen 300 fi. c. 5 c. in die erecutive Einleitung d. l., dem Letztem q. l. 0^ taen. zu Sch. liltc. gelegt, im Gru't' liltc. ilunsp. ig zuli, UrbrNr. 411. R. cl. ? i. 19^ crt^ m m n Oen <eindliltc. liltc. im g. liltc. liltc. er' liltc. n t n t c b ä h u » s, wertde p. 74^ ft. 40 kr gewilligt, und < s s i e n zu d f e n V e r m a h m e o i c F i l d i e l u n g s t a m i n e a u f d e n

4., Fed>uar, auf den 4. Marz und aus del, 4 April k. l., fu'd 9 Uhr, in loco der Realitat mit dem Beisatz anberaunt worben, daz die Realitat nur bei der . . . uno lehten Tagfahrt auch unter dein Schal)unqswert?e dintngegeben w>nde.

Der'ncueste Glunduchsextract, die Licitations, bedingnisc und das Original»Tchafzungsprotocoll kmmel hier^mts eingcseden werden.

K. k. Bczirrsqciicht Umgebung Maibachs am 20. November 1853.

Der k. k. Bezirksrichtlr: Gerslcher.

Z. 1957. (1) Nr. 108«5.

E d i c t.

Vom k. k. Nezirsgrichte 8aas wild in der Cxecucionssache des Herrn Franz ^)e>e, von Altemarkt, (ifssiolials drs Martin Ponitoar, von Hridiane, ssfgen A>id,cas Pechaj. vvn Z^Inid, pcto. 75 fi. <. z. c., mit Beziehimg anf die Odille vom?, September mid 12. November d. l., Z. 7469 und 98«8, welter bekannt eegebeli, dast über Einver,

standnitz beider Theile die auf den 14. d. M. de stimmte zweite Taasatzung als abgehalten anzusehen ist, und das am 14. Ianer 1854 die dritte vor sich gehen wird.

lfaatz am 12. December 1853.

Del k. k. Bezirkslichter: Koschie r.

Z. 1958. (3) Nr. 4899.

E d i c t.

Von dem l. s. Bkzilksgerichts Gurfeld wird dekannt gemacht:

Es sei uder Ansuchen des k. k. Verwaltungs. amtes der Rtlgionsfonds.-Domaine Landstrafi, wider Martin Metcko von Da^I2v^, die erecutive Feil< diction der Viertelhubc Urd.-Nr. 43/« aci Herr. schaft Landstratz laut SchahungsprotocoUs vom 13. luni 1853, Z. 2939, in einem Schahwerthe pr. 269 si. 5l tr., wegen aus dem strafrrchtlickcn Ertenntnissc sills. 24. April 1849, ^ 35, der Ne- lli^i^nsfolidt'-Herlschaft Landstrasi schuldigen Schaden- elsatzes pr. 5 fi. nedst Execlllionskosten dewilligt, und zu dcrn Vornahme die Tagsatzungen

auf den 14. November 1853, « » «4. December » und . . . 4. Ianer 1854, jedesmal fruh 9 Uhr in Loco der Realitat zu No. bi-ava mil dem Anhange anderaunt worden, daz bei der 3. Tagsahunss biestbe auch unter dem Sckatzwerthe an den Meistbietenden wird ftintan. gegeben werden.

Das Schatzungsprotocoll, die llicitationsbe, dingniffc und der Grundduschsextract liegen hieramts zur Einsicht bereit.

Gurfeld am 2. October 1853.

Anmerkung. Zu der auf den 14. d. M. an geordneten 2. Feilbietung ist kein Kaufiulliger eischienen, daher am 14. Ianer 1854 zur dritten und letzten Versteigerung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgricht Gurfeld am 15. De- cember 1853.

Der k. f. Bezirksrichter: Schullcs.

AachfrhenVe

wunschen zum neuen Ial'ne l.^5/ allen idrcn bochverdrtcn Gonnern und Freunoen Gluck und Segen von Gott dem Gebcr alles Gulcn, uno haben sich ourck ^osung oer Neujahrs-Billetc flir die Armen von allen son ft ublichen Neujahrs wuuschen besogage.

^ i< in c' l' l' u a l' j^ Die mil Sterlichel: d^'eichl'ttll' kaben sch durch Adnahn.,: bciondrcr ^rl<itzrallen auch von l'bc> Gluckwunschen zu Veburts- und 35an,en«5t.f4» ^- das Iahr 1864 lcsaesagl. ^<<'r>>se,ren fur

(Forrs^uiig.)

"Hen- Anton Grabner, t. k. L^ndes Hauptcasse Official .F, l. A>na ^ieil, n ? Rauber. „ ^ ^Hen- l<?h. Kopejky, Pfarrer in Sc. Veil b. Siltich. „ Frai^ Tar. Oouvan, sa, l, int Fanuliv. „ Snonn Vi?uk, Pfarr-Verstehes in R^dmaluis- „ » Josef Hoffmq'l'n, k. r. Sleuennspeclor, s. F>au, „ Carl Hycil, k. k. Filializ^Eeciet. is, s. Gemahiin. „ » Josef ?cisl, Welk?di^, cl>r in Tagor. 5 „ W^lfganq G^af v ?ichlonb<5g, „ Frl. Nanette Proctlict. Herr L. W. Gcclsmulh, Hand<!sma, >n. Fran Louise G?ts, mzh, dcsen Frc, u. Herr Em. l Gottsmuth, dcsen Scyli. * » Vlandstatrci, Gubonial uiu^ Ober. Finanzrath, sannln Frau. ./ Carl Fischer Edl. v. Wildcnie.-. l. t. Major. samme Fl'au. " » Ilinaz Seemann, Haildlii^s^sillschaftcl. " ^ « l^cob Vasou, Hai>delsnn-»n, s. G^mahli». ^ F, l. VI^iic Hllldootll'ift. « Herr T>n- Berostcincl. „ Alois Eupoantlchitsch, k. l. St^uer Commissioli' Official. " ^ „ Iquaz <pa>llitsch, saili'Nt Familie, ill Sch'schka.

^Hsri- Vilicen^ ssarnoff, sammt Gemahlin. * «, Josef Keck, Ehrendomheir u, Oidinariats-Notai-. * » ^as^ar Vrlkarcrchj „ >. Ma:tin Po^azhar [f^], l'blschottiche Hofcaplane. ^ » Bairhclm^ Kcrzh) « Stibeneck, t. k. Postexpeditor zu St. Oswald in Kraim „ Wicsler., Polizei. Commissai in Pensiol., s. Frau. Fi'au ?lnna Broschek, l. t. Cameral.- nnd Kricgs- ^ihliiieisterj. Wilwe. Hc:r Fndinand Schullcr, k. k. Steueramls^ssistelit b<^ rcr Umgebung Maibach. " Fral, Johanna Galls. * Familir Galle von Frcnd<liithal. " H^> Cml G.u<^, Fabritsbesth^ ^ „ Ioh. B^pl. Novack, Domhelr und Srl'nmar- ^ „ Korg Vol<, Spiritual, ^ „ Mallhm.:> Merschol, Vicc>D'lt^to, u. Q^col, <>„ „ W. M. Beipaleo, k. t. Bahnanns-Vciw^lclcl. >^ Ioscfc Hl^bcr, k. k. zvahl^mls-C^xpedito,. >> Augnst <!>, h, riger, l, b. Bahnnamts-Evpeditor. >^ Alexander Mulle, k. k. ^ahnnamts Official. >> Octaoim Ragrza, detto „ Franz Krantil, delta

*Herr Lambert Lucknar., sammt Family * „ Ioscfc Foi-stie, ^ sammt Fam, li. " „ Gcoi>, Leicher, Buchhandl.^, sammt Frau und Familil-. „ Cnst. Hucbcl, Stadt^Oliarliermeister u. Vor. spannS^Cemmissal. « Edl. ? Schirifhoffcll, k. t. Landesgcndchtsrach. Fran Marie Edle r. Hchivihoffcn, deffen Mutler. "Herr Josef Ncrdm, HandelSmacin. * » Michael Kasteiz, Bibliothekar. ^ » Raiinund Zhuber, k. t. Bezirksrichter in St. Martin, sanzmc Familie. ^ >, Otto Zhuber, k. k. Staacsaliu^allschafts. Kanjilift in Krainbnrg, sammt Familie. * „ Ant. Zhubcr, l' l. Ll>utcn., t nnd Bataill. Adjutant in Ragusa. " « Josef LeMovic, t. l. Staatsbuchhaltungs-Of- ficial in Agram, sainnt Familie. " « Nr. lol^cin» Zhlltx., mil Tochlcr Alci-andiine. ^ „ EduUlld Tei^pin, Handelsmann. * >, Vnicenz Treffenschedl, sammc Familie. ^ « Jcscl Aichholzei, sanzmr Familie. (Farcfchnug iolgt.)

PrinnumeraUonS'Ankimdiqnnq.

Mit Ende des laufnden Monats geht die dissijahrigi' Pranumeration auf die „Laibacher Zeitung" ^u Ende, weHalb wir unserc, (5^inladung zur Emcuerung der Prinumeration ntachen.

Die Maibacher Zeitung wird fur die Folge, wi^ bioher, taglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage erscheinen, und drei Theile enthalten: den amtliche» Theil, den nichtcknttlicheu Theil und das Keuilleton.

Der amtliche bringt amtliche Mittheilugcn auc der gleichen Abtheilung der k. r. osterreichischen Wiener Zeitung, so wie die Erlasse d^r hohen k. k. Statthalterei fur Krain und anderer k. k. Beholden und Aemter.

Der nichtamtliche Theil enthalt die politischcn Tagesneuigkeiten, welche theils in Original- Correspondent, theils in A'uszugcn aus politischen Blattern des In- und Auslandes mit thunlichster Schnelligkeit dem Leser qbracht werden. Bei dem grosien Inttresse der politischen Nachrichtn der Gegenwart erlauben wir uns auf die Wichtigkeit der politischen Iournale eben in der qesMwartigen Neltlagc binzuweisen. Um ftrners unsern ilcsen einen Leitfaden zur Orientirung zu bieten, und sie mit den Ansckauungen und Betrachtungen der Residenz - Iournale über die Weltlage bekannt zu machen, werden wir auch in der Folge far die Nnudschau in den ^eitartikeln der Residenz - Iournale eine l^ubrik offen halten, wodurch theilweisc das Halten vieler Iournale entochrich gemacht wird. Indem wir ftrner auf die Reichhaltigkeit der Rubrik Oertliches und Provinziellcs hin- wicftn, die den Stadt- und Landesintercssen ^unab>st gewidnet ist, widerholen wir nur das oft gcstellte Ansuchen um Beitragc fur diese Rubrik.

Das Fcuillcton chndlich bietet den Fnunden belletristischer lecture einen reichen Stoff des Allgenehmen und Nutzlichen; doch wird aud) hier zunachst auf Verbreitung der Keilntnisse uder heimatische Zustande und ^iteratur gesehen werden.

Die Pranumerationsbedingnisse sind unverandert, namlich:

Ganzjahrig mit Post, unter Kreuzband vecsandt l'» fl. — kr.	ganzjahrig fur Laibach in's Haus zugestellt 12 fi. — kr.
halbjahrig dto. ? „ :w „	halbjahrig dto. li „ — „
ganzjahrig ilu Comptoir unter Convert . . N „ — „	ganzjahrig im Comptoir offen . . . ^ „ — „
halbjahrig dto. . . 6 „ — „	halbjahrig dto. . . ^ „ — „

UIH^ Die Pranulnerationsbctragc wollet portoftei zugcstndt wrdeu. "Z^U

Die Insertionsgebuhren in das IntelligenMatt der Laibacher Zeitung betragen fur eine Spaltenzeile oder den Raum derselben, fur einmalige Einschaltung :l kr., fur M^imalige ^ lr. und fur dreimalige :j ^r. Inserate bis zu 12 Zeilen kosten l fl. fur :l Mal, 5ft tr. fir 2 Mat und 40 kr. fur 1 Mal. Zu diesen Gebuhren find noch 10 kr. fur eine jedesmalige Em- scbaltung hinzu zu rechnen.

Ruckstandige Pranumerationsbetrage und Insertionsgebuhren wollen kostenftei benchtget werden.

L aid a ch im December 1853.

Is*i* v* Klelnmayr n^ FtMlor Ifaiiili^rs.